

# Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhätüni

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 6. Mai 2014  
um 20.15 Uhr in der Aula Tamins

---

## Traktanden:

- 1) Wahl der Stimmzähler
  - 2) Protokoll der Budgetversammlung vom 8. November 2013
  - 3) Jahresberichte 2013
  - 4) Jahresrechnung 2013  
Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane
  - 5) Bericht aus dem Pfarramt
  - 6) Wahl eines Mitglieds in den Vorstand der Kirchgemeinde
  - 7) Mitteilungen und Orientierungen
  - 8) Varia
- 

Präsidium: Ueli Schaer  
Vorstand: Marlies M6lk, Andreas Blumer, Kathrin Benesch, Rahel Marugg  
Pfarramt: Pfr. Robert Naefgen-Neubert, Pfrn. Miriam Neubert

Präsident Ueli Schaer begrusst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder und macht darauf aufmerksam, dass die Publikationen erfolgt sind und die Unterlagen auf der Homepage abrufbar oder in den Gemeindeverwaltungen erhaltlich waren. Somit ist die Versammlung beschlussfahig. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche (ohne Unterschied der Staatsangehorigkeit) die das 16. Altersjahr erreicht haben und die ubrigen Voraussetzungen der politischen Stimmberechtigung erfullen.

Einige Mitglieder haben sich entschuldigt. Ueli Schaer verzichtet auf die Verlesung der Namen.

---

### 1. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewahlt wird Hanspeter Joos, Tamins. Es sind **32 Stimmberechtigte** anwesend.

### 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. November 2013

Das von Rahel Marugg verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### 3. Jahresbericht 2013

Ueli Schaer verweist auf den ausfuhrlichen schriftlichen Jahresbericht in der Botschaft. Aus der Versammlung kommen keine Fragen dazu.

### 4. Jahresrechnung 2013

Die Ertragsrechnung des vergangenen Jahres prasentiert sich erfreulich. Die Aufwendungen bewegten sich im Grossen und Ganzen im Rahmen des Budgets. Ueli Schaer weist darauf

hin, dass eine Rückstellung von CHF 50'000.- für die anstehenden Renovations- und Unterhaltsarbeiten der Pfarrhausliegenschaft vorgenommen werden konnte. Trotz dieser Rückstellung beläuft sich der Vorschlag auf CHF 43'957.-. Das Reinvermögen der Kirchgemeinde ist auf CHF 482'320.- angestiegen.

Kassierin Marlies Mölk erläutert das Prozedere bei den Steuereinnahmen. Diese Beträge werden neu netto ausgewiesen.

**Revisorenbericht:** Die beiden Revisoren Claudia della Cà und Matthias Hunger haben die Rechnung am 1. April dieses Jahres geprüft und ihren Bericht schriftlich verfasst. Matthias Hunger dankt dem Vorstand für die sorgfältige Arbeit. Ein spezieller Dank geht an Marlies Mölk für die umsichtige Rechnungsführung. Die Revisoren beantragen der Kirchgemeindeversammlung, die Bilanz per 31.12.2013 und die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und die Verwaltungsorgane zu entlasten.

**Abstimmung:** Dem Antrag der Revisoren wird ohne Gegenstimme entsprochen.

## 5. Bericht aus dem Pfarramt

**Pfr. Robert Naefgen Neubert** beginnt seinen Bericht mit dem Zitat von Sören Kirkegaard: *Die Türe zum Glück geht nach aussen auf.*

Als Sinnbild für eine solche Türe in unserer Kirchgemeinde sieht er den **Flyer**, welcher die Aktivitäten und Angebote für alle Altersgruppen aufzeigt. Jeder und jede soll sehen, was bei uns läuft – die Menschen sollen wissen, wofür ihre Steuergelder eingesetzt werden.

Die **Konfirmandenarbeit** wurde konzeptionell neu ausgerichtet. Entstanden ist ein praxisorientiertes Programm für das Konfirmandenjahr.

Zwei Abende im Bereich **Erwachsenenbildung** im März des laufenden Jahres waren der Anfang weiterer Angebote. Eine Gemeindereise im Rahmen der Reformationsfeierlichkeiten ist ebenso in Planung wie ein Tagesausflug im September ins Allgäu oder der Ausbau der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren. So ist zum Beispiel die Arbeit an der eigenen Biografie vorgesehen.

Für die **Gottesdienste** werden neue Formen erprobt und ins Programm integriert: Die Jugend-Gottesdienste mit Musik, Märchen-Gottesdienste, die Feier in der Osternacht und auch die Feier in der Christnacht.

**Pfrn. Miriam Neubert** berichtet von Religionsunterricht, Kleinkinderfeier und **GemeindeBilden**. Letzteres ist ein Landeskirchliches Konzept mit dem Auftrag an die Kirchgemeinden, ihre Kirchgemeinde aktiv zu bilden – einerseits bildungsmässig, andererseits strukturell. Im Rahmen von GemeindeBilden stehen für das laufende Jahr unter anderem ein **Kinderlager** (Wochenende) im September und die Beteiligung am **Ferienspass** für Kinder Ende Juli mit einem Musical zur Geschichte von Noah auf dem Programm.

Das Pfarrehepaar sucht den Kontakt mit den Menschen und ist dankbar für Hinweise aus der Gemeinde, wenn jemand seelsorgerliche Begleitung benötigt.

## 6. Wahl eines Mitglieds in den Vorstand der Kirchgemeinde

Infolge Wegzugs der Aktuarin Rahel Marugg muss eine Ersatzwahl in den Vorstand der Kirchgemeinde vorgenommen werden.

Ueli Schaer bedankt sich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes bei Rahel Marugg für die geleistete Arbeit und übergibt ihr einen Blumenstraus und ein weiteres, nachhaltiges Geschenk in Form eines Büchergutscheins.

Mit Christina Thullen aus Bonaduz kann der Vorstand eine in der Kirchgemeinde verwurzelte Kandidatin zur Wahl vorschlagen. Christina Thullen unterrichtet seit 2006 als Katechetin PrimarschülerInnen in Bonaduz und Tamins. Sie ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Töchtern.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

**Abstimmung:** Christina Thullen wird einstimmig in den Vorstand der Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhazüns gewählt.

## 7. Mitteilungen und Orientierungen

Ueli Schaer macht folgende Mitteilungen:

- Am 29. Mai (Auffahrt) findet das Bezirksfest in Ilanz statt. Eingeladen sind alle Kirchgemeindemitglieder des Kolloquiums. Flyer zur Veranstaltung liegen auf.
- Im Jahr 2015 wird unsere Kirchgemeinde zum Bezirksfest in Tamins einladen.
- Tamins trifft Vättis: Die vor über 20 Jahren entstandene Tradition der jährlichen Begegnung von Vätternern und Taminern im Sinne der Ökumene ist sowohl in Vättis wie auch in Tamins nicht mehr ein sehr gefragter Anlass. Der Vorstand möchte den Anlass nicht weiterführen. Vorstand und Pfarramt möchten die Ökumene innerhalb unserer drei Gemeinden fördern und mit Lebendigkeit füllen. So ist für den 7. September ein ökumenischer Gottesdienst zur Begrüssung des neuen Katholischen Pfarrers von Bonaduz/Rhazüns geplant.
- Katechetin Bea Zehnder hat nach einem Jahr ihre Stelle gekündigt. Die Kirchgemeinde sucht auf das kommende Schuljahr eine geeignete Person für den Religionsunterricht an der Primarschule Rhazüns.
- Mit der Botschaft wurde der Flyer mit den Aktivitäten der Kirchgemeinde für alle Altersgruppen versendet. Es liegen noch Flyer zum Mitnehmen auf.
- Die Broschüre *Die Kirchen von Tamins*, welche vor einem Jahr erschienen ist und an der Kirchgemeindeversammlung präsentiert wurde, liegt ebenfalls zum Mitnehmen auf.
- In Kürze wird auf der Südseite des Kirchturms eine grüne Fahne mit der Aufschrift *Hoffnungstreifen* aufgehängt. Sie weist auf die schweizweite Kampagne zum Thema Diakonie hin, welche von Mitte Mai bis Mitte Juni dauert. Der grüne Streifen will daran erinnern, dass jeder Mensch mit seinem Handeln für andere zum Hoffnungstreifen werden kann. Pfarrerin Miriam Neubert startet mit dem Thema im Gottesdienst zum Muttertag vom kommenden Sonntag.
- Aktuelle Mitteilungen werden laufend auf der Homepage publiziert. Es sind alle eingeladen, die Homepage der Kirchgemeinde unter [www.kirche-tamins.ch](http://www.kirche-tamins.ch) zu besuchen und sich so auf dem Laufenden zu halten.

## 8. Varia

Monika Todon aus Bonaduz stört sich am Standort des Taufsteins. Dieser stehe seit der Renovation unterhalb des Chors. Ihr sei aufgefallen, dass der Taufstein die Sicht vom Schiff aus auf die sich im Chor befindenden Leute (SchülerInnen oder KonfirmandInnen zum Beispiel) behindere. Monika Todon fragt, ob der Taufstein nicht umplatziert werden könnte. Ueli Schaer weiss, dass man den Taufstein bei der Renovation aus eben diesen Gründen aus dem Chor genommen und unterhalb der Stufe hingestellt habe. Der Taufstein sei auf dem gleichen Niveau mit etwas Aufwand verschiebbar. So könne er bei Bedarf in die Nische unter der Kanzel geschoben werden.

Martina Dietrich erinnert an die Diskussionen während der Renovation und die Kraftakte, die für das Verschieben des Taufsteins nötig sind. Der Stein war früher auch verschoben und dabei der Sockel stark beschädigt worden.

Der Vorstand wird die Frage von Monika Todon diskutieren und Möglichkeiten prüfen.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht weiter gewünscht.

Der Präsident bedankt sich beim Pfarrehepaar für den geleisteten Einsatz im ersten Amtsjahr, bei Marlies Mölk für die Führung des Sekretariats der Kirchgemeinde und ihren langjährigen Einsatz als Katechetin. Marlies Mölk wird im kommenden Schuljahr nur noch aushilfsweise Religionsunterricht erteilen. Weiter bedankt sich der Präsident bei den Mesmerinnen, den OrganistInnen, den Katechetinnen, Sonntagsschullehrerinnen und weiteren Akteurinnen und Akteuren im Hintergrund für die Mitgestaltung einer lebendigen Kirchgemeinde. Den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand dankt Ueli Schaer für die gute Zusammenarbeit.

Marlies Mölk spricht Ueli Schaer ihren Dank aus für seinen Einsatz als Präsident.

Die Arbeit des Vorstands wird mit einem Applaus gewürdigt.

Präsident Ueli Schaer bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen. Die Versammlung kann um 21.10 Uhr geschlossen werden.

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Tamins, 7. Mai 2014

Die Aktuarin:

Der Präsident:

Rahel Marugg

Ueli Schaer